Stadtverordnetenversammlung
Brandenburg an der Havel

BSW-Fraktion

Fraktion/Stadtverordnete

(zehn vom Hundert der Stadtverordneten)

Anfrage Nr.:	**/2026**
Datum:	
zur Behandlung in	**öffentlicher Sitzung**

Anfrage an den Oberbürgermeister

Betreff: Aktuelle Entwicklungen in Bezug auf die Städtepartnerschaft Brandenburg-Magnitogorsk

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
	Stadtverordnetenversammlung

Anfragetext:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Jahr 2029 jährt sich die Städtepartnerschaft der Stahlstädte Brandenburg an der Havel und Magnitogorsk zum 40. Mal. Seit Beginn des Ukraine-Krieges im Jahr 2022 liegt diese Partnerschaft jedoch auf Eis. Vor wenigen Wochen, im September, informierten Sie den Kulturausschuss darüber, dass zwischen Brandenburg an der Havel und unserer russischen Partnerstadt Magnitogorsk aktuell „Funkstille“ herrscht. Zudem berichteten Sie, dass unsere Stadtverwaltung die Partner in Magnitogorsk regelmäßig informiert, beispielsweise, wenn ein Gedenken am sowjetischen Ehrenmal stattgefunden hat. Allerdings erhalte die Stadt Brandenburg darauf keine Rückmeldungen aus Magnitogorsk (vgl. https://www.maz-online.de/lokales/brandenburg-havel/1100-jahre-brandenburg-an-der-havel-das-sind-die-plaene-fuer-die-jubilaeumsfeier-2029-PCXOOKHEKBH3FKASZPHG36BXNY.html).

Wir fragen Sie daher:

1. Wie häufig hat die Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel die Stadtverwaltung Magnitogorsk in den Jahren 2022 bis 2026 kontaktiert (bitte jeweils Datum und Anlass nennen sowie von wem das Anschreiben ausging und ob es eine Antwort gab)?

2. Wie häufig hat die Stadtverwaltung Magnitogorsk die Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel in den Jahren 2022 bis 2026 kontaktiert (bitte jeweils Datum und Anlass nennen sowie von wem das Anschreiben ausging und ob es eine Antwort gab)?

3. Auf der Internetseite der Stadt Brandenburg wird die Städtepartnerschaft als „ruhend“ bezeichnet. Konkret schreibt die Stadtverwaltung: „Zurzeit werden keine städtepartnerschaftlichen Projekte mit Magnitogorsk weitergeführt, ausgebaut oder initiiert“. Als Begründung dafür wird aufgeführt: „Die Darstellung des russischen Angriffkrieges auf die Ukraine im Februar 2022, wie sie Magnitorosk schildert, ist für die Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel nicht vertretbar.“

    a) Begründet die Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel die Inaktivität der Kontakte zu Magnitogorsk mit der Haltung der Stadtverwaltung Magnitogorsk zum Ukraine-Krieg, wie der Internetauftritt unserer Stadt suggeriert, oder mit den fehlenden Rückmeldungen aus Magnitogorsk, wie Sie kürzlich ausführten?
    b) Besteht aus Sicht der Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel eine realistische Chance, dass bis zum 1100-jährigen Jubiläum unserer Stadt im Jahr 2029, welches mit dem 40.-jährigen

Jubiläum unserer Städtepartnerschaft mit Magnitogorsk zusammenfällt, die Städtepartnerschaft wiederbelebt werden könnte (bitte begründen)?

4. Sieht die Stadtverwaltung eine Möglichkeit, ab 2027 die punktuelle Wiederbelebung dieser Städtepartnerschaft zumindest auf einer niedrigschwelligen, zivilgesellschaftlichen Ebene zu unterstützen (z.B. in den Bereichen bei Jugendbegegnungen, Sport, Musik und / oder Kultur? Bitte begründen.

5. Hat die Stadtverwaltung seit 2022 Überlegungen angestellt / Planungen durchgeführt, was einen Besuch der Stadt Magnitogorsk durch Vertreter der Stadt Brandenburg anbetrifft? Tut sie dies aktuell für die nächsten Jahre? Bitte begründen.

6. Hat die Stadtverwaltung seit 2022 Überlegungen angestellt / Planungen durchgeführt, was eine Einladung von Vertretern der Stadt Magnitogorsk nach Brandenburg anbetrifft? Tut sie dies aktuell für die nächsten Jahre? Bitte begründen.

7. Hat die Stadtverwaltung seit 2022 Überlegungen angestellt / Planungen durchgeführt, was eine Einladung von Zivilgesellschaft / Vereinen / Jugendvertretern / Bürgern der Stadt Magnitogorsk nach Brandenburg anbetrifft? Tut sie dies aktuell für die nächsten Jahre? Bitte begründen.

8. Würde die Stadtverwaltung es begrüßen, wenn Vertreter / Bürger der Stadt Brandenburg sich eigeninitiativ entschließen würden, nach Magnitogorsk zu reisen, um sich an einer Wiederbelebung der zivilgesellschaftlichen Kontakte zu versuchen („Bürgerdiplomatie“)?

Vielen Dank im Voraus für die fristgerechte Beantwortung!

Heidi Hauffe

Andreas Kutsche

…….. ……..

Heidi Hauffe (Fraktionsvorsitzende) **Andreas Kutsche (Fraktionsvorsitzender)**